



„KLINKI“ – der Clown berichtet...

...heute: 1. Barbaramarkt in Sommerkahl (24. – 25.11.2007)

Ende November hat eine ganz neue Veranstaltung das Licht der Welt erblickt: der 1. Barbaramarkt in Sommerkahl. Sicher fragen jetzt einige wo das denn liegt – nun, Sommerkahl liegt ganz in der Nähe von Aschaffenburg.

Der Barbaramarkt ist noch relativ klein, aber schon jetzt ein absoluter Geheimtipp. Das besondere Ambiente ist wahrscheinlich einzigartig, denn der Barbaramarkt findet vor und im Besucherbergwerk der Kupfergrube Wilhelmine statt. Dies ist kein Druckfehler und gleichzeitig ist mir kein zweiter Markt bekannt der in den Stollen eines Bergwerkes stattfindet.

Auf dem Platz vor der malerischen Kulisse des Bergwerks, welches am Abend angestrahlt wurde, waren neben einem Kinderkarussell und Gastronomie auch Kunsthandwerker untergebracht. Im Bergwerk selbst lag der Schwerpunkt bei den Kunsthandwerkern die an ihren jeweiligen Geschäften auch produzierten.

Die Kunsthandwerker sind zwar eine große Stütze des Barbaramarktes gewesen aber dennoch handelte es sich hier nicht um einen reinen Kunsthandwerkermarkt sondern vielmehr um eine Veranstaltung für die ganze Familie mit einem sehr interessanten Rahmenprogramm für Kinder wie auch für Erwachsene.

Der Bergwerkverein (www.bergwerk-im-spessart.de) als Veranstalter hat hier den Geschmack des Publikums getroffen. Trotz sehr schlechten Wetters kamen viele Besucher, bei besserem Wetter wäre die Veranstaltung mit Sicherheit aus den Nähten geplatzt. Die anwesenden Standbetreiber waren allesamt – trotz Dauerregen am Sonntag – zufrieden. Auch das dürfte ein Novum sein! Bei sehr familienfreundlichen Preisen verweilten die Besucher lange auf dem Markt, was den Kunsthandwerkern wiederum die Möglichkeit gab ihre Produkte ausführlich anzubieten. Alle Besucher die auf dem Vorplatz waren, gingen auch in das Bergwerk hinein, sodass es bei dieser Veranstaltung keine schlechten Standplätze gab.

Fazit: Der Barbaramarkt ist ganz bestimmt eine Veranstaltung mit Zukunft, interessant für Kunsthandwerker wie auch Markthändler, die malerische Kulisse und das Bergwerk selbst sind schon ein Magnet der die Besucher anzieht, eine sehr gute Organisation des Bergwerkvereins runden den positiven Gesamteindruck noch ab. Noch sind Standplätze vorhanden, aber dieser Markt wird mit Sicherheit zu einem Selbstläufer und aufgrund der räumlichen Gegebenheiten lässt sich der Markt nicht unbegrenzt erweitern. Für mich persönlich ist der Barbaramarkt in Sommerkahl daher auch 2008 eine absolute Pflichtveranstaltung.

Helmut Klinkenberg
„KLINKI“ – der Clown